Messe- und Ausstellungswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **33 (1926)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

	Maco cardiert		Maco peigniert	
	ca. Fr. per kg			
	No. 40/1	60/1	40/1	60/1 fach, roh
Anfangs Februar	6.05/6.25	6 85/7.05	6.70/6.90	7.50/7.70
Mitte Februar	6.—/6.20	6.80/7.—	6 65/6.85	7.45/7.65
23. Februar	5.90/6.10	6.70/6 90	6.60/6.80	7.40/7.60

Sakellaridis peigniert
ca. Fr. per kg

	No. 80/1	100/1 fach, roh
Anfangs Februar	10.30/10.70	11.60/12 30
23. Februar	10.20/10.60	11.50/12.20

Zwirne

	Maco cardiert		Maco peigniert		Sakell. cardiert	
	ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.					
	No. 40/2	60/2	40/2	60 2	80/2	100/2 fach gasiert soft
Anfangs Februar	36.—	40.—	41.—	46.—	53.—	65.—
23. Februar	36.—	40.—	41.—	46.—	53.—	65.—

Sakellaridis peigniert
ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.

	No. 80/2	100/2 fach, gas. soft
Anfangs Februar	62.—	70.—
23. Februar	62.—	70.—

Berichtigung: Zufolge eines Versehens hieß es in der letzten Nummer auf Seite 49 zweite Spalte im fünften Absatz: „.... Sakellaridis bis auf 36 Schilling zu stützen". Anstatt Schilling hätte es richtigerweise Dollar heißen sollen.

Messe- und Ausstellungswesen

X. Schweizer Mustermesse 1926.

Die Schweizer Mustermesse im Dienste der Industrien.

In der Mustermesse konzentrieren sich die Beziehungen der Technik zur Wirtschaft, der Produktion zum Markt. Das Messegeschäft ist auf die Dauer weniger Tage zusammengedrängt, damit die Kosten auf einem Minimum gehalten werden können. Aus dem gleichen Grunde sollen die Messestände möglichst einfach gehalten sein. Auch inbezug auf die Messe als Veranstaltung wird auf äußerliches Gepränge nach Möglichkeit verzichtet. Das Wesen der Messe ist Sachlichkeit, Zweckmäßigkeit und geschäftlicher Geist.

Eine ausgedehnte Propagandatätigkeit der Mustermesse dient einer fortgestaltenden Intensivierung der Beziehungen zwischen Produktion und Markt. Der große Vorteil des Messeverkehrs ist das Unmittelbare des persönlichen Verkehrs zwischen Produzent und Abnehmer, der hier in großem Ausmaße ermöglicht wird. Das bestimmt bereits Tausende und Tausende von Geschäftsleuten, die Mustermesse regelmäßig zu besuchen. Zur Messe kommen aber auch jedes Jahr neue, ernsthafte Interessenten jeder Branche. Diese Interessenten wollen Kunden werden; sie erwarten, zumal wenn sie aus dem Auslande kommen, eine gute Beteiligung der Industrien.

Die Schweizer Mustermesse ist darum eine Wirtschaftseinrichtung, die mehr und mehr berufen ist, für die Industrien eine zweckmäßige Verkaufs- und Propagandaorganisation zu sein.

Die schweizerischen Exportindustrien an der Mustermesse.

Bei der wirtschaftlichen Struktur unseres Landes ist es in hohem Grade die Exportfrage, die für den Umfang der Beschickung der Schweizer Mustermesse bestimmend ist, bezw. sein muß. Die schweizerischen Exportindustrien wenden sich auf Ihrem Wege über die Mustermesse in Basel hin zum Weltmarkt.

Erwiesenermaßen besteht auf jeder Messe eine Wechselwirkung zwischen der Ausstellerschaft einerseits, Einkäufern und Interessenten anderseits: Je größer die Zahl der Aussteller, desto größer die Zahl der geschäftlichen Besucher an der Messe; je mehr Käufer und Interessenten, desto mehr Aussteller. Diese Wechselwirkung ist insbesondere eine auffallende zwischen der Teilnahme der Exportindustrien an den Messen und dem Besuche aus dem Auslande.

Die Schweizer Mustermesse hat sich über ihre Befähigung, für die schweizerische Wirtschaft in zunehmendem Maße auch als Exportmesse zu dienen, ausgewiesen. Der Besuch aus dem Auslande hat an den beiden vergangenen Messen außerordentlich stark zugenommen. Es ist — vorausgesetzt, daß die schweizerischen Exportindustrien nach Möglichkeit ihre Leistungsfähigkeit an der Messe zu dokumentieren bestrebt sind — Jahr für Jahr mit einer bedeutenden Steigerung der Auslandsbesuchszahl zu rechnen.

Vor allem auch unter dem Gesichtspunkte der weltwirtschaftlichen Entwicklung betrachtet, verkörpert die Mustermesse in Basel wirtschaftliches Geschehen und Fordern der Gegenwart; ihre Neubauten, Ausdruck eines großen Gedankens aut wirtschaftlichem Gebiete, weisen in die Zukunft.

Patent-Berichte

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76 c, 15. D. 46249. Hermann Deppermann, Nowawes b. Potsdam. Spulenlagerung und Spulenbremsung für Spinnmaschinen.

76 f, 14. St. 38436. Dr. phil. Hans-Caesar Stuhlmann und Otto Weitermann, Premnitz, Westhavelland. Haspel.

76 c, 17. D. 46718. Deutsche Werke A.-G., Berlin-Wilmersdorf. Abstellvorrichtung für den Oberzylinder von Zwirn- und Spinnmaschinen.

76 d, 16. H. 95939. Firma Hölkenseide G. m. b. H., Barmen-R. Verfahren zum Abfitzen von Kunstseide in Strähnform.

76 c, 7. B. 112298. Alexander Sabsay und Michael Misroch, Berlin. Schiffbauerdamm 19. Streckwerk.

86 g, 3. W. 69318. Emil Wichmann, Luckenwalde. Webschaft.

86 g, 10. H. 98914. Paul Haueisen, Elsterberg i. V. Aus zwei Teilen bestehender Schützentreiber für Webstühle.

Erteilte Patente.

425326. Company d'Applications Mécaniques, Paris. Spinnspindel.

425315. Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon, Schweiz. Kettenbaum mit Anknüpftuch für Webstühle.

425205. Fritz Hoffmann, Görz: Riffelzylinder für Streckwerke.

425210. Firma Jean Güsken, Düren, Rhld. Vorrichtung zum Abstellen für Konus-Schermaschinen.

425211. Firma Vereenigde Textiel-Maatschappijen Mautner, Rotterdam, Holland. Schützenauffangvorrichtung für Webstühle mit unter Federdruck stehendem, zum Auffangen des Webschützens dienenden Riemen.

424783. Gustav Krienelke, Dresden-Striesen, Behrischstr. 42 b. Ringspindel.

424913. Società Lanificio Rossi. Vicenza, Italien. Fadenaufwindevorrichtung für Selbstspinner.

424830. Jean Cormann, Verviers, Belgien. Kämmaschine mit zwei Vorstechkämmen.

425847. Courtaulds Limited und Ralph Walton, London. Kartenwächter für Jacquardmaschinen.

Gebrauchsmuster.

937065. Franz Haack, Köslin. Fadenreiniger und Fadenglätter für Spulmaschinen in Spinnereien, Papierfabriken und dergl.

936895. Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-A.-G. Webschütze.

935986. Voigt & Haeffner A.-G., Frankfurt a. M. Regler für Ringspinnmaschinen.

936262. Schmid & Rehfuß, Tailfingen. Spindelkugellagerung mit Abhebevorrichtung für Spulmaschinen.

934912. Ernst Vorberg, Hormersdorf i. Erzgeb. Vorrichtung zum Regulieren des Fadens an Spulmaschinen.

934686. Bellmann & Seifert, Stahldrahtlitzen- und Webgeschirrfabrik, Hartha i. S. Webschaft.

937506. Firma Karl Hofmann, Schönau b. Chemnitz, Ortst. Neustadt. Zwirnläufer.

937961. Karl Hofmann, Rindläufer- und Ringfabrik, Schönau b. Chemnitz. Ortst. Neustadt. Fadenführer.

937298. Firma Otto Wiegand, Chemnitz-Kappel. Schußzähler mit elektrischem Antrieb.

937545. J. Herstberger, Naumburg a. Queis. Fadenführer mit Spannungsregelung für Webereivorbereitungsmaschinen.

937809. Julius Quambusch, Barmen-Nächstebreck, Wittenerstr. 85. Musterkarte für Jacquardmaschinen.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Aufgebote vom 15. Februar 1926 (Ende der Einspruchsfrist 15. April 1926).

Kl. 8 d. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a. M.